

Ergebnis für das Geschäftsjahr 2007

Highlights

- Anstieg der Umsatzerlöse um 3,3 % von 4.759,6 Mio. EUR auf 4.919,0 Mio. EUR in beiden Segmenten
- Rückgang des EBITDA von 1.911,5 Mio. EUR auf 1.854,9 Mio. EUR
- Wettbewerbsintensiver österreichischer Markt treibt EBITDA-Rückgang
- Wachstum der internationalen Beteiligungen kompensiert Anlaufverluste
- Kundenbasis steigt um 50,9 % auf 15,4 Mio. Kunden, 650.100 Kunden in den Start-up Gesellschaften
- Vorgeschlagene Dividende von 0,75 EUR pro Aktie
- Umsatzanstieg von rund 5,0 % und Anstieg des EBITDA von rund 3,0 % in 2008 erwartet

Anmerkung: Alle Finanzzahlen nach IFRS; wenn nicht anders angegeben, werden diese im Jahresvergleich dargestellt. Das EBITDA ist als Nettoüberschuss exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Zusammenfassung

in Mio. EUR	4. Qu. 07	4. Qu. 06	Veränd. in %	2007	2006	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.288,1	1.199,3	7,4 %	4.919,0	4.759,6	3,3 %
EBITDA	391,3	375,9	4,1 %	1.854,9	1.911,5	-3,0 %
Betriebsergebnis	93,4	77,5	20,5 %	761,4	777,1	-2,0 %
Jahresüberschuss	41,0	63,3	-35,2 %	492,5	561,8	-12,3 %
Gewinn je Aktie (in EUR)	0,09	0,14	-35,7 %	1,09	1,19	-8,4 %
Anlagenzugänge	316,5	575,3	-45,0 %	851,3	996,7	-14,6 %

in Mio. EUR	31. Dez. 07	31. Dez. 06	Veränd. in %
Nettoverschuldung	4.407,2	3.169,0	39,1 %

Wien, 27. Februar 2008 - Die Telekom Austria Group (VSE: TKA, OTC US: TKA-GY) verlautbarte heute die Finanzergebnisse für das Jahr 2007 und das 4. Quartal 2007 mit Ende 31. Dezember 2007.

Jahresvergleich:

Die Umsatzerlöse stiegen im Jahr 2007 aufgrund höherer Umsätze aus den Segmenten Mobilkommunikation und Festnetz um 3,3 % auf 4.919,0 Mio. EUR. Das EBITDA ging um 3,0 % von 1.911,5 Mio. EUR auf 1.854,9 Mio. EUR zurück aufgrund eines geringeren Beitrags aus dem heimischen Geschäft. Der Anstieg des EBITDA in den internationalen Beteiligungen im Segment Mobilkommunikation konnten die Anlaufkosten für die Gesellschaften in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien mehr als ausgleichen. Das Betriebsergebnis ging in 2007 um 2,0 % von 777,1 Mio. EUR auf 761,4 Mio. EUR zurück. Höhere Zinsaufwendungen durch den Erwerb der MDC in Weißrussland, höhere Aktionärsvergütungen sowie höhere Körperschaftsteueraufwendungen führten zu einem Rückgang des Jahresüberschusses um 12,3 % auf 492,5 Mio. EUR. Das Jahr 2006 beinhaltet einen Einmaleffekt in Form eines Steuervorteils in Höhe von 43,6 Mio. EUR, im Vergleich zu einem Einmaleffekt in Höhe von 16,6 Mio. EUR in 2007. Der Gewinn je Aktie verringerte sich aufgrund der Aktienrückkäufe um 8,4 % auf 1,09 EUR. Die Anlagenzugänge für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte verringerten sich um 14,6 % auf 851,3 Mio. EUR. Die Sachanlagenzugänge und immaterielle Vermögenswerte inkludierten in 2006 den Erwerb der Lizenz für die

Republik Serbien in Höhe von 320,0 Mio. EUR. Die Nettoverschuldung stieg per Ende Dezember 2007 im Vergleich zu Ende Dezember 2006 um 39,1 % auf 4.407,2 Mio. EUR aufgrund des Erwerbs der MDC.

Der Vorstand wird eine Dividende in der gleichen Höhe wie im Jahr 2006 von 0,75 EUR vorschlagen.

Quartalsvergleich:

Die Umsatzerlöse stiegen im 4. Qu. 07 im Vergleich zum 4. Qu. 06 als Ergebnis der Konsolidierung von MDC und eTel sowie der starken Performance der internationalen Beteiligungen im Segment Mobilkommunikation um 7,4 % auf 1.288,1 Mio. EUR. Das EBITDA stieg um 4,1 % auf 391,3 Mio. EUR, da ein höheres Umsatzwachstum die höheren operativen Aufwendungen in beiden Segmenten ausgleichen konnte. Das Betriebsergebnis erhöhte sich aufgrund eines höheren EBITDA und stabilen Abschreibungen um 20,5 % auf 93,4 Mio. EUR. Der Jahresüberschuss sank im 4. Qu. 07 um 35,2 % auf 41,0 Mio. EUR. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf höhere Zinsaufwendungen aufgrund der Akquisition von MDC und auf Aktionärsvergütungen in 2007 sowie auf ein höheres Zinsniveau zurückzuführen. Der Gewinn je Aktie verringerte sich folglich um 35,7 % auf 0,09 EUR. Die Anlagenzugänge für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte verringerten sich im 4. Qu. 07 um 45,0 % auf 316,5 Mio. EUR. Die Anlagenzugänge im 4. Qu. 06 inkludierten die erworbene Lizenz für die Republik Serbien in Höhe von 320,0 Mio. EUR.

Die Präsentation für den Conference Call und die Kennzahlen der Telekom Austria Group im Excel-Format („Key Figures 4Q 2007“) sind auf der Website www.telekomaustria.com verfügbar.

Das Ergebnis für das erste Quartal 2008 wird am 14. Mai 2008 verlautbart.

Kontakte:

Investor Relations
Peter E. Zydek

Leiter Investor Relations
Tel: +43 (0) 59059 119001
E-Mail: peter.zydek@telekom.at

Unternehmenskommunikation
Elisabeth Mattes

Konzernsprecherin
Tel: +43 (0) 664 331 2730
E-Mail: elisabeth.mattes@telekom.at

Änderung der Finanzberichterstattung

Beginnend mit 3Q 07 zeigt die Telekom Austria Group gemäß IAS 8.14 Zinsaufwendungen aus langfristigen Rückstellungen für MitarbeiterInnen nicht mehr im Personalaufwand, sondern im Finanzergebnis. Diese Umgliederung wurde gewählt, da das Unternehmen überzeugt ist, so eine genauere Darstellung zu erreichen. Für den Zeitraum von 1. Jänner 2007 bis 31. Dezember 2007 erhöhten sich einerseits die Zinsaufwendungen um 5,8 Mio. EUR und andererseits sanken die Personalaufwendungen um diesen Betrag. Dementsprechend wurden die Vergleichszahlen für 2006 angepasst.

Marktumfeld

Die Telekom Austria Group war in 2007 in einem Marktumfeld tätig, das durch einen starken Wettbewerb in beiden Segmenten gekennzeichnet war. Ein hart umkämpfter Mobilfunkmarkt in Österreich führte zu Preisreduktionen und trieb die Migration zur Mobilkommunikation an. Damit wurde auch der Rückgang der Festnetzanschlüsse im Jahr 2007 beschleunigt.

Die internationalen Beteiligungen der Telekom Austria Group konnten 2007 erneut ein Wachstum verzeichnen, das die Entwicklung am österreichischen Markt kompensierte. Um das Wachstumsprofil der Telekom Austria Group zu stärken, hat das Unternehmen seine operativen Betriebe im Segment Mobilkommunikation in der Republik Serbien im Juli 2007 und der Republik Mazedonien im September 2007 in Betrieb genommen.

Im Oktober 2007 hat die Telekom Austria Group einen 70%igen Anteil an der SB Telecom Ltd., Zypern, der alleinige Eigentümer des weißrussischen Mobilkommunikationsanbieters MDC, erworben. Die Akquisition ermöglicht den Eintritt in den attraktiven Mobilkommunikationsmarkt in Weißrussland, der über eine Mobilfunk-Penetrationsrate von 71,5 % per Ende 2007 verfügte.

Im Juni 2007 haben das Europäische Parlament und der Europäische Rat die Einführung einer umfangreichen Regulierung der internationalen Roaming-Sprachtarife ab dem 2. Halbjahr 07 beschlossen.

Darüber hinaus hat die österreichische Regulierungsbehörde im Oktober 2007 den finalen Zeitplan für die Reduktion der Terminierungsentgelte zwischen den Mobilkommunikationsanbietern in Österreich festgelegt. Die Behörde hält damit an der schrittweisen Abschaffung der Asymmetrie zwischen den österreichischen Mobilkommunikationsanbietern bis Ende 2008 fest und senkt die Terminierungsentgelte gegenüber dem 2005 angekündigten Zeitplan.

Umsatzerlöse und Betriebsergebnis nach Segmenten

Festnetz

Jahresvergleich:

Die Umsatzerlöse im Segment Festnetz stiegen im Jahr 2007 leicht um 0,6% auf 2.133,0 Mio. EUR. Höhere Erlöse aus Wholesale Sprachtelefonie & Internet, Data & IT Lösungen und Internetzugang & Media, sowie die Konsolidierung von eTel konnten die niedrigeren Erlöse aus der Sprachtelefonie kompensieren.

Das EBITDA verringerte sich in 2007 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 6,3 % auf 705,0 Mio. EUR. Dies ist auf höhere operative Aufwendungen aufgrund mehr erhaltener Dienstleistungen, höhere Personalkosten und höhere sonstige Werkleistungen zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis stieg in 2007 im Vergleich zur Vorjahresperiode unterstützt von geringeren Abschreibungsaufwendungen, die die höheren operativen Aufwendungen kompensierten, um 30,1 % auf 151,2 Mio. EUR.

Quartalsvergleich:

Die Anzahl der xDSL-Anschlüsse stieg per Ende des 4. Qu. 07 um 8,2 % auf 750.700 xDSL-Anschlüsse inklusive 85.500 Wholesale-Anschlüsse. Dieses Wachstum ist auf die Einführung des neuen Bündelprodukts im 4. Qu. 07, welches Festnetz, Breitbandinternet und bis zu drei SIM-Karten für ein geringes monatliches Entgelt inkludierten, zurückzuführen.

Der durchschnittliche monatliche xDSL-Umsatz pro Retail-Kunde inklusive des Beitrags von eTel (xDSL-ARPU) verringerte sich in Folge niedrigerer Preise und niedrigere Nutzungsentgelte im 4. Qu. 07 um 14,7 % auf 24,6 EUR. Dies ist auf ein höheres Download-Volumen zurückzuführen, das in den Monatspaketen

inkludiert ist.

Die Anzahl der Anschlüsse verringerte sich von 2,6 Mio. Anschlüsse per Ende Dezember 2006 auf 2,4 Mio. Anschlüsse per Ende Dezember 2007. Die Anzahl der entbündelten Leitungen erhöhte sich auf 289.300 im Vergleich zu 199.600 per Ende Dezember 2006. Diese Zunahme ist durch einen starken Anstieg der Entbündelungsaktivitäten im 1. Qu. 07 getrieben.

Die Anzahl der Sprachminuten von Telekom Austria sank aufgrund der Migration zur Mobilkommunikation im 4. Qu. 07 um 5,2 % auf 1,1 Mrd. Minuten. Dies wurde teilweise durch den Beitrag von eTel ausgeglichen. Das gesamte Minutenvolumen inklusive Internet-Einwahlverkehr ging aufgrund der Migration von Internet-Einwahlkunden zu Breitband-Produkten um 13,8 % auf 1,2 Mrd. Minuten zurück.

Der Sprachtelefonie-Marktanteil von Telekom Austria konnte hauptsächlich aufgrund der Konsolidierung von eTel von 54,5 % (exklusive eTel und neue Definition des Marktanteils) auf 59,9 % per Ende Dezember 2007 gesteigert werden.

Höhere Umsatzerlöse aus Wholesale Sprachtelefonie & Internet sowie aus Daten & IT-Lösungen inklusive Wholesale trugen zu einem Anstieg der Festnetz-Erlöse im 4. Qu. 07 um 2,2 % auf 547,4 Mio. EUR bei. Dieser Anstieg konnte die geringeren Erlöse aus der Sprachtelefonie kompensieren.

Die Erlöse aus Sprachtelefonie-Verbindungsentgelten stiegen leicht um 0,7% auf 88,7 Mio. EUR, da höhere Durchschnittstarife und der Umsatzbeitrag von eTel den Rückgang des Verkehrsvolumens ausgleichen konnten. Der Durchschnittstarif erhöhte sich im 4. Quartal 2007 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1,3 % auf 7,7 Cent pro Minute.

Anmerkung: Detaillierte operative Zahlen für das Festnetz-Segment sind im Anhang auf Seite 21 dargestellt

Festnetz

in Mio. EUR	4. Qu. 07	4. Qu. 06	Veränd. in %	2007	2006	Veränd. in %
Umsatzerlöse	547,4	535,5	2,2 %	2.133,0	2.119,5	0,6 %
EBITDA	136,2	135,7	0,4 %	705,0	752,8	-6,3 %
Betriebsergebnis	-6,4	-31,1	-79,4 %	151,2	116,2	30,1 %

Dies ist auf ein geändertes Telefonieverhalten zu teureren Destinationen zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse aus Grundentgelten & sonstigen Spracherlösen verringerten sich aufgrund einer geringeren Anzahl von Festnetzanschlüssen als Folge der Migration zur Mobilkommunikation um 10,8% auf 111,9 Mio. EUR.

Die Erlöse aus öffentlichen Sprechstellen & Mehrwertdiensten erhöhten sich im 4. Qu. 07 um 11,7 % auf 12,4 Mio. EUR als Folge der Konsolidierung von eTel.

Höhere Umsätze von Glasfaser-Netzwerk-Lösungen für Wholesale, IP-basierte virtuelle Netzwerke und der Beitrag von eTel führten zu einem Anstieg der Erlöse aus Daten & IT-Lösungen inkl. Wholesale um 8,4 % auf 125,3 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse im Bereich Internetzugang & Media sanken um 7,1 % auf 65,5 Mio. EUR als Ergebnis eines geringen Preisniveaus am Breitbandmarkt sowie dem Bündel-Produkt. Das Bündel-Produkt wurde im Rahmen einer Werbeaktion im 4. Qu. 07 eingeführt und beinhaltet Festnetz, Breitband und bis zu 3 SIM-Karten.

Die Erlöse aus Wholesale-Sprachtelefonie & Internet wuchsen durch den Anstieg der internationalen Wholesale-Erlöse sowie die Konsolidierung von eTel um 13,5 % auf 101,9 Mio. EUR. Die nationalen Wholesale-Erlöse gingen aufgrund der geringeren Nachfrage nach Sprachminuten sowie Breitband-Anschlüssen von alternativen Festnetz-Anbietern als Folge der Migration zur Mobilkommunikation zurück.

Die sonstigen Umsatzerlöse im Segment Festnetz stiegen um 23,4 % auf 41,7 Mio. EUR. Dies ist auf den Beitrag der kürzlich erworbenen Mass Response Service GmbH (MRS), ein Anbieter interaktiver TV-Lösungen, zurückzuführen.

Das EBITDA erhöhte sich leicht im 4. Qu. 07 aufgrund von höheren operativen Aufwendungen um 0,4 % auf 136,2 Mio. EUR. Die operativen Aufwendungen stiegen hauptsächlich als Folge bezogener Dienstleistungen und sonstiger Werkleistungen sowie der Konsolidierung von eTel und der Mass Response Service GmbH. Die Personalkosten sanken, da höhere Löhne und die höhere Anzahl der Mitarbeiter die geringeren Abfertigungszahlungen und Aufwendungen für das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm ausgleichen konnten. Im 4. Qu. 06 sind Aufwendungen in Höhe von 16,4 Mio. EUR für freiwillige Mitarbeiterabfertigungs- und Optierungsprogramm sowie 8,3 Mio. EUR für das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm berücksichtigt, wobei im 4. Qu. 07 Abfertigungszahlungen von 13,4 Mio. EUR angefallen sind. Diese Abfertigungszahlungen sind auf die höher als erwartete Inanspruchnahme des freiwilligen Mitarbeiterabfertigungsprogramms zurückzuführen. Die Kosten für das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm betragen im 4. Qu. 07 rund 1,5 Mio. EUR gegenüber rund 8,3 Mio. EUR im 4. Qu. 06.

Der Betriebsverlust konnte im 4. Qu. 07 hauptsächlich als Ergebnis geringerer Abschreibungen von 31,1 Mio. EUR auf 6,4 Mio. EUR reduziert werden.

Mobilkommunikation

Jahresvergleich:

Die Umsatzerlöse im Segment Mobilkommunikation stiegen in 2007 um 4,6 % auf 3.035,1 Mio. EUR. Dieses Wachstum wurde von den internationalen Beteiligungen getrieben, die die niedrigeren Umsätze aufgrund der Einführung der EU-Roaming-Regulierung und aus dem Heimmarkt mehr als ausgleichen konnten. Exklusive MDC stiegen die Umsätze im Segment Mobilkommunikation um 2,4 % auf 2.971,1 Mio. EUR.

Anmerkung: Detaillierte operative Zahlen des Segments Mobilkommunikation sind im Anhang auf Seite 22, 23 und 24 dargestellt

Das EBITDA blieb mit 1.177,6 Mio. EUR stabil, da die Ergebnisse aus den bestehenden internationalen Gesellschaften und der Beitrag von MDC den geringeren Beitrag aus dem Heimmarkt aufgrund von Roaming und der Reduzierung der mobilen Terminierungsentgelte sowie den Anlaufkosten für die Inbetriebnahme der Gesellschaften in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien weitgehend kompensieren konnten. Ohne Berücksichtigung von MDC verringerte sich das EBITDA im Segment Mobilkommunikation um 2,6 % auf 1.146,7 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis verringerte sich um 6,1 % auf 637,5 Mio. EUR aufgrund höherer Abschreibungsaufwendungen insbesondere aus der Konsolidierung von MDC und den kürzlich in Betrieb gegangenen Gesellschaften in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien. Exklusive MDC verringert sich das Betriebsergebnis um 7,9 % auf 625,0 Mio. EUR.

Quartalsvergleich:

Die Kundenbasis stieg per Ende Dezember 2007 stark um 50,9 % auf 15,4 Mio. Kunden. 650.100 Kunden der kürzlich in Betrieb genommenen Unternehmen in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien und 3,1 Mio. Kunden bei der MDC in Weißrussland trugen mit Ende 2007 zu diesem Wachstum bei.

Ein höherer Beitrag der internationalen Beteiligungen und die Konsolidierung der kürzlich erworbenen MDC resultierten in einem Anstieg der Umsatzerlöse um 9,0 % auf 796,2 Mio. EUR. Exklusive MDC stieg der Umsatz um 0,2 % auf 732,2 Mio. EUR. Die Umsatzerlöse im Segment Mobilkommunikation inkludieren den Einmaleffekt bezogen auf die rückwirkende Reduktion der mobilen Terminierungsentgelte im 4. Qu. 07, welche die österreichische Regulierungsbehörde für die

Periode von 1. Jänner 07 bis 30. September 07 beschlossen hat.

Das EBITDA stieg im 4. Qu. 07 um 5,0 % auf 258,0 Mio. EUR. Höhere Beiträge aus Bulgarien, Kroatien und Slowenien und die Konsolidierung der MDC konnten das schwächere EBITDA in Österreich und die Anlaufkosten für die Inbetriebnahme der Gesellschaften in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien mehr als kompensieren. Des Weiteren ist der Einmaleffekt bezogen auf die rückwirkende Reduktion der mobilen Terminierungsentgelte in Höhe von 9,5 Mio. EUR inkludiert.

Das Betriebsergebnis sank im 4. Qu. 07 aufgrund höherer Abschreibungsaufwendungen als Folge der Konsolidierung der MDC und der kürzlich in Betrieb gegangenen Gesellschaften in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien um 9,8 % auf 102,6 Mio. EUR.

mobikom austria

mobikom austria konnte die Kundenbasis per Ende Dezember 2007 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 9,1 % auf fast 4,0 Mio. Kunden steigern. Dieser Anstieg ist vor allem auf den starken Verkauf von Datenkarten und USB-Modems und attraktive Sprachtarife zurückzuführen. mobikom austria konnte den Marktanteil von 38,7 % im 4. Qu. 06 auf 40,3 % im 4. Qu. 07 erhöhen.

Die Penetrationsrate in Österreich stieg von 114,2 % per Ende 4. Qu. 06 auf 118,3 % per Ende 4. Qu. 07. Dies ist auf den Trend zu mehreren SIM-Karten pro Kunde für Sprachdienstleistungen und mobilen Breitband zurückzuführen.

Der durchschnittliche Umsatz pro Kunde (ARPU) verringerte sich als Folge niedrigerer Tarife und geringere Terminierungserträge trotz erhöhten Verkehrsvo-

Mobilkommunikation*

in Mio. EUR	4. Qu. 07	4. Qu. 06	Veränd. in %	2007	2006	Veränd. in %
Umsatzerlöse	796,2	730,6	9,0 %	3.035,1	2.902,6	4,6 %
EBITDA	258,0	245,6	5,0 %	1.177,6	1.177,1	0,0 %
Betriebsergebnis	102,6	113,8	-9,8 %	637,5	678,8	-6,1 %

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das GJ 2007 beinhalten Finanzzahlen der MDC für den Zeitraum 3. Oktober 2007 bis zum 31. Dezember 2007. Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das 4. Qu. 07 beinhalten Finanzzahlen der MDC. Die Finanzzahlen von MDC sind nicht in den Ergebnissen des 4. Qu. 06 und GJ 2006 enthalten.

lumen pro Kunde sowie eines höheren Daten-ARPU um 15,0 % auf 28,4 EUR.

Mit Ende Dezember 2007 verzeichnete mobilkom austria mehr als 1,7 Millionen Vodafone live! Kunden und 290.000 mobile Breitbandkunden im Vergleich zu 140.000 Kunden per Ende Dezember 2006. Der Datenanteil an Gesprächs- und Datenpaketumsätzen stieg von 24,1 % im 4. Qu. 06 auf 30,7 % im 4. Qu. 07.

Die Umsatzerlöse von mobilkom austria gingen um 8,9 % auf 395,8 Mio. EUR im Vergleich zum 4. Qu. 06 zurück. Dieser Rückgang ist beeinflusst durch einen Einmaleffekt in Zusammenhang mit der rückwirkenden Reduktion der mobilen Terminierungsentgelte, durchgesetzt durch die österreichische Regulierungsbehörde. Geringere Erlöse aus Zusammenschaltungs- und Verbindungsentgelten konnten teilweise durch höhere Erlöse aus monatlichen Grundentgelten kompensiert werden. Die Umsatzerlöse aus monatlichen Grundentgelten stiegen in Folge einer höheren Vertragskundenbasis im Vergleich zur Vorjahresperiode. Die Auswirkungen niedrigerer Terminierungsentgelte wurden durch eine höhere Anzahl terminierter Minuten teilweise ausgeglichen. Ein höheres Verkehrsvolumen und ein Anstieg der Datenumsätze konnten die niedrigeren Preise teilweise kompensieren und resultierten in geringeren Erlösen aus Verbindungsentgelten.

Das EBITDA sank im 4. Qu. 07 aufgrund niedrigerer Umsatzerlöse um 10,2 % auf 112,3 Mio. EUR. Operative Aufwendungen gingen zurück und wurden teilweise durch den Einmaleffekt der rückwirkenden Reduktion der mobilen Terminierungsentgelte, welche durch die österreichische Regulierungsbehörde verordnet wurde, in Höhe von 9,5 Mio. EUR ausgeglichen. Operative Aufwendungen sanken aufgrund der Zusammenschaltungskosten als Folge der Reduktion der Terminierungsentgelte. Kosten für die Kundengewinnung stiegen leicht aufgrund eines höheren Anteils an Bruttozugängen in Verbindung mit höher gestützten Endgeräten.

Das Betriebsergebnis verringerte sich durch ein geringeres EBITDA und niedrigere Abschreibungsaufwendungen um 14,7 % auf 50,1 Mio. EUR.

Mobiltel

Mobiltel hat die Kundenbasis per Ende Dezember 2007 im Vergleich zum Vorjahr um 19,5 % auf 5,1 Mio. Kunden erhöht. Im selben Zeitraum sank der Marktanteil von Mobiltel von 52,1 % auf 50,3 %. Die Mobilfunk-Penetration stieg als Folge mehrerer SIM-Karten pro Kunde in Bulgarien von 105,9 % im Vorjahr auf 132,8 %.

Ein Anstieg der durchschnittlich verrechneten Minuten pro Kunden (MoU) konnte die geringeren Preise teilweise kompensieren. Dies führte zu einem Rückgang des ARPU von 10,8 EUR im 4. Qu. 06 auf 10,4 EUR im 4. Qu. 07.

Unterstützt durch ein starkes Wachstum der Kundenbasis und ein höheres Verkehrsvolumen konnte Mobiltel die Umsatzerlöse im 4. Qu. 07 im Vergleich zum 4. Qu. 06 um 10,6 % auf 167,6 Mio. EUR erhöhen. Höhere Erlöse aus Verbindungsentgelten sind auf ein größeres Verkehrsvolumen und höhere Datenumsätze zurückzuführen.

Das EBITDA stieg im Vergleich zum 4. Qu. 06 aufgrund höherer Umsatzerlöse, die die höheren Zusammenschaltungsentgelte ausgleichen konnten um 1,4 % auf 82,4 Mio. EUR. Die Marketingaufwendungen stiegen aufgrund höherer Werbeaufwendungen sowie höherer Händlerprovisionen.

Das Betriebsergebnis von Mobiltel ist im 4. Qu. 07 im Vergleich zum 4. Qu. 06 aufgrund eines EBITDA-Wachstum und geringerer Abschreibungsaufwendungen um 5,8 % auf 43,7 Mio. EUR gestiegen.

MDC

Am 3. Oktober 2007 verlautbarte die Telekom Austria Group den Erwerb der 70 % an der SB Telecom Ltd. SB Telecom Ltd. ist der alleinige Eigentümer des weißrussischen Mobilkommunikationsanbieters MDC. Seit 3. Oktober 2007 wird MDC zu 100 % im Segment Mobilkommunikati-

on konsolidiert. MDC ist der zweitgrößte Mobilkommunikationsanbieter in Weißrussland.

Per Jahresende 2007 hat die MDC beinahe 3,1 Mio. Kunden.

Die Mobilfunk-Penetrationsrate stieg auf 71,5 % im 4. Qu. 07. MDC verfügte über einen Marktanteil von 43,4 % zu Jahresende 07.

MDC ist den Marken "Velcom" für Vertragskunden und "Privet" für Wertkartenkunden vertreten.

MDC trug im 4. Qu. 07 64,0 Mio. EUR an Umsatzerlöse und 30,9 Mio. EUR EBITDA bei. Der Beitrag zum Betriebsergebnis belief sich auf 12,6 Mio. EUR. Die gesamten Abschreibungsaufwendungen in Höhe von 18,5 Mio. EUR beinhalten 11,2 Mio. EUR Abschreibungen für immaterielle Vermögensgegenstände aus der Aufteilung des Kaufpreises.

Vipnet

Vipnet steigerte die Kundenbasis um 14,0 % auf 2,2 Mio. Kunden per Ende Dezember 2007.

Der Marktanteil von Vipnet blieb mit 43,0 % stabil. Per Ende Dezember 2007 erreichte die Mobilfunk-Penetration in Kroatien einen Stand von 114,9 % im Vergleich zu 101,0 % im 4. Qu. 06.

Insbesondere niedrigere Preise im Geschäftskundensegment sowie ein starkes Wachstum im Niedrigpreis-Wertkarten-Segment durch die Diskontmarke tomato führten zu einem Rückgang des ARPU von 15,7 EUR auf 15,1 EUR. Die verrechneten Gesprächsminuten pro Kunden (MoU) stiegen um 6,3 % auf 90,9 Minuten und konnten die geringeren Preise zum Teil ausgleichen.

Vipnet konnte die Umsatzerlöse im 4. Qu. 07 durch höhere Erlöse aus Grundentgelten und weniger gewährten Preisnachlässen um 9,3 % auf 121,8 Mio. EUR steigern. Die Erlöse aus Grundentgelten wuchsen aufgrund einer höheren Vertragskundenbasis. Die Erlöse aus Endgeräten verrin-

gerten sich hauptsächlich aufgrund geringerer Umsätze von Prepaid-Produkten welche durch höhere Umsätze von Endgeräten für Vertragskunden und höhere Erlösen aus Datenkarten teilweise ausgeglichen werden konnten.

Das EBITDA erhöhte sich im 4. Qu. 07 um 26,6 % auf 40,0 Mio. EUR. Die höheren Umsatzerlöse konnten die höheren Materialaufwendungen und Händlerprovisionen kompensieren.

Das Betriebsergebnis von Vipnet stieg im 4. Qu. 07 im Vergleich zur Vorjahresperiode als Ergebnis stabiler Abschreibungsaufwendungen um 64,4 % auf 21,7 Mio. EUR.

Si.mobil

Si.mobil erhöhte mit Ende Dezember 2007 die Kundenbasis auf 497.300 Kunden, was einem Anstieg von 18,2 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Der Marktanteil von Si.mobil stieg von 24,9 % per Ende 4. Qu. 06 auf 26,9 % per Ende 4. Qu. 07. Die Mobilfunk-Penetration erreichte in Slowenien per Ende 4. Qu. 07 92,2 %, im Vergleich zu 85,4 % per Ende 4. Qu. 06.

Der durchschnittliche Umsatz pro Kunden (ARPU) stieg um 11,0 % auf 23,2 EUR aufgrund einer höheren Vertragskundenbasis sowie eines Anstiegs der durchschnittlich verrechneten Gesprächsminuten pro Kunden (MoU) um 20,7 % auf 134,7 Minuten und aufgrund vermehrter SMS-Nutzung.

Der Anstieg der Erlöse aus Verbindungsentgelten führte zu einem Wachstum der Umsatzerlöse im 4. Qu. 07 im Vergleich zum Vorjahr um 21,0 % auf 43,2 Mio. EUR. Die gestiegene Kundenbasis, das höhere Verkehrsvolumen sowie das Wachstum der Datenumsätze führten zu höheren Erlösen aus Verbindungsentgelten.

Das EBITDA wuchs im 4. Qu. 07 aufgrund höherer Umsatzerlöse, die die höheren operativen Aufwendungen in Folge gesteigener Material- und Marketingaufwen-

dungen kompensieren konnten, um 50,6 % auf 11,6 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis stieg von 1,2 Mio. EUR im 4. Qu. 06 auf 5,7 Mio. EUR im 4. Qu. 07 und konnte damit beinahe verfünffacht werden.

Vip mobile

Vip mobile, der dritte Mobilkommunikationsanbieter in der Republik Serbien, startete im Juli 2007 und erreichte einen Marktanteil von 5,8 %. Dies entspricht 508.900 Kunden zu Jahresende 2007.

Die Mobilfunk-Penetrationsrate erreichte in der Republik Serbien 117,2 %. Als Folge einer hohen vom Marktführer gemeldeten Anzahl von Kunden führt dies zu einer inflationären Penetration.

Die Umsatzerlöse betragen im 4. Qu. 07 9,1 Mio. EUR, während die Anlaufverluste sich in einem negativen EBITDA in Höhe von 24,4 Mio. EUR und in einem Betriebsverlust in Höhe von 35,6 Mio. EUR niederschlagen haben.

Vip operator

Im September 2007 hat die Telekom Austria Group Vip operator in Betrieb genommen, den dritten Mobilkommunikationsanbieter in der Republik Mazedonien. Zum Jahresende 2007 zählte Vip operator 141.200 Kunden und hielt einen Marktanteil von 7,9 %.

Die Mobilfunk-Penetrationsrate erreichte in der Republik Mazedonien 87,4 % zum Jahresende 2007.

Vip operator verzeichnete einen Umsatz von 2,1 Mio. EUR während sich die operativen Anlaufverluste in einem negativen EBITDA von 6,2 Mio. EUR niederschlagen. Der Betriebsverlust betrug im 4. Qu. 07 6,7 Mio. EUR.

Konsolidierter Jahresüberschuss

Jahresvergleich:

Die Akquisition der MDC sowie eine höhere Aktionärsvergütung in Form von Dividendenzahlungen und Aktienrückkäufen führten zu einem Anstieg der durchschnittlichen Nettoverschuldung, die den Nettozinsaufwand um 28,9 % auf 152,2 Mio. EUR ansteigen ließ.

Trotz einer geringeren steuerlichen Bemessungsgrundlage stieg der Körperschaftsteueraufwand um 20,0 % auf 115,3 Mio. EUR. Während im Vorjahr ein einmaliger Steuerertrag in Höhe von 43,6 Mio. EUR den Körperschaftsteueraufwand reduzierte, war im Berichtsjahr ein steuerlicher Einmalertrag in Höhe von 16,6 Mio. EUR zu verzeichnen. Der Effektivsteuersatz im Geschäftsjahr belief sich damit auf 19,0 % nach 14,6 % im Vorjahr.

Der Jahresüberschuss sank im Vergleich zum Vorjahr um 12,3 % auf 492,5 Mio. EUR aufgrund eines geringen Betriebsergebnisses, höherer Zinsaufwendungen sowie höherer Körperschaftsteueraufwendungen.

Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie verringerte sich von 1,19 EUR auf 1,09 EUR. Ein geringerer Jahresüberschuss führte zu dieser Entwicklung, trotz einer geringeren Anzahl von Aktien im Umlauf in Folge von Aktienrückkäufen.

Quartalsvergleich:

Der Nettozinsaufwand stieg im 4. Qu. 07 um 75,1 % auf 53,8 Mio. EUR aufgrund einer höheren durchschnittlichen Nettoverschuldung als Folge des Erwerbs der MDC sowie einer gestiegenen Aktionärsvergütung in den ersten neun Monaten 2007.

Die Körperschaftsteuererträge verringerten sich von 16,8 Mio. EUR im 4. Qu. 06 um 80,4 % auf 3,3 Mio. EUR im 4. Qu. 07. Im 4. Qu. 07 ist ein Steuerertrag von 16,6 Mio. EUR verglichen mit 43,6 Mio. EUR im 4. Qu. 06, jeweils als Einmaleffekt wirksam.

Der Jahresüberschuss verringerte sich im 4. Qu. 07 um 35,2 % auf 41,0 Mio. EUR. Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie ging als Folge eines gesunkenen Quartalsüberschusses trotz einer geringeren Anzahl von Aktien im Umlauf als Folge von zurückgekauften eigenen Aktien um 35,7 % auf 0,09 EUR zurück.

Anlagenzugänge

Jahresvergleich:

Die Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sanken 2007 um 14,6 % auf 851,3 Mio. EUR. Die Sachanlagenzugänge erhöhten sich um 13,7 % auf 637,5 Mio. EUR. Die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten sanken von 436,0 Mio. EUR auf 213,8 Mio. EUR. Die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten in 2006 inkludierten den Erwerb für die Lizenz in der Republik Serbien in Höhe von 320,0 Mio. EUR.

Quartalsvergleich:

Die Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sanken im 4. Qu. 07 um 45,0 % auf 316,5 Mio. EUR. Die Sachanlagenzugänge erhöhten sich um 5,7 % auf 220,6 Mio. EUR und die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten verringerten sich um 73,8 %

auf 95,9 Mio. EUR.

Im Segment Festnetz erhöhten sich die Sachanlagenzugänge im 4. Qu. 07 aufgrund höherer Investitionen in Breitband-Zugänge und in das Kernnetz um 8,0 % auf 106,5 Mio. EUR.

Im Segment Mobilkommunikation trieben im 4. Qu. 07 Investitionen für die kürzliche Betriebsaufnahme der Gesellschaften in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien sowie die Konsolidierung der MDC die Sachanlagenzugänge um 3,6 % auf 114,1 Mio. EUR. Geringere Sachanlagenzugänge in Kroatien und Bulgarien konnten dies ausgleichen.

Die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten stiegen im Segment Festnetz von 7,0 Mio. EUR im 4. Qu. 06 auf 29,2 Mio. EUR im 4. Qu. 07 aufgrund der Umgliederung von spezifischer Software von Sachanlagen zu immateriellen Vermögenswerten

In der Mobilkommunikation sanken die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten aufgrund der Berücksichtigung der Lizenz für die Republik Serbien im 4. Qu. 06 um 81,5 % von 359,6 Mio. EUR auf 66,7 Mio. EUR.

Bilanz und Nettoverschuldung

Die Bilanzsumme der Telekom Austria Group erhöhte sich von 7.559,7 Mio. EUR per 31. Dezember 2006 auf 9.003,7 Mio. EUR per 31. Dezember 2007 hauptsächlich als Folge der Akquisition von MDC. Im Jahr 2007 erhöhte sich die kurzfristige

Anlagenzugänge

in Mio. EUR	4. Qu. 07	4. Qu. 06	Veränd. in %	2007	2006	Veränd. in %
Sachanlagenzugänge Festnetz	106,5	98,6	8,0 %	272,6	260,4	4,7 %
Sachanlagenzugänge Mobilkommunikation	114,1	110,1	3,6 %	364,9	300,3	21,5 %
Sachanlagenzugänge	220,6	208,7	5,7 %	637,5	560,7	13,7 %
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten Festnetz	29,2	7,0	317,1 %	51,9	23,5	120,9 %
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten Mobilkommunikation	66,7	359,6	-81,5 %	161,9	412,5	-60,8 %
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten	95,9	366,6	-73,8 %	213,8	436,0	-51,0 %
Gesamt	316,5	575,3	-45,0 %	851,3	996,7	-14,6 %

gen Aktiva vor allem aufgrund eines Anstiegs der liquiden Mittel von 1.160,2 Mio. EUR auf 1.326,2 Mio. EUR hauptsächlich aufgrund der Konsolidierung der MDC.

Die Akquisitionen von MDC, eTel und MRS führten zu einem Anstieg des Firmenwertes von 1.886,0 Mio. EUR per Ende 2006 auf 1.939,6 Mio. EUR per 31. Dezember 2007.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen aufgrund höherer kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten sowie höherer sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten von 1.657,3 Mio. EUR per Ende Dezember 2006 auf 2.557,2 Mio. EUR per Ende Dezember 2007 im Wesentlichen in Folge der Akquisition von MDC.

Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen aufgrund der Akquisition von MDC im Jahr 2007 von 3.078,9 Mio. EUR auf 3.881,2 Mio. EUR. Im Jahr 2007 wurden 99,1 Mio. EUR an langfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückbezahlt und 470,0 Mio. EUR an langfristigen Finanzverbindlichkeiten aufgenommen.

Das Eigenkapital sank von 2.823,5 Mio. EUR per 31. Dezember 2006 auf 2.565,3 Mio. EUR per 31. Dezember 2007. Die Reduktion des Eigenkapitals ist auf den Aktienrückkauf in der Höhe von 369,9 Mio. EUR und die Auszahlung der Dividende von 343,0 Mio. EUR zurückzuführen. Dies wurde teilweise durch einen Jahresüberschuss in der Höhe von 492,5 Mio. EUR kompensiert.

Die Nettoverschuldung stieg im Wesentlichen aufgrund der Akquisition von MDC um 39,1 % von 3.169,0 Mio. EUR per Dezember 2006 auf 4.407,2 Mio. EUR per Dezember 2007. Der gesamte Kaufpreis für den Erwerb der MDC in Höhe von 1.330,5 Mio. EUR inkludiert den Kaufpreis des 70 %-Anteil im Wert von 724,2 Mio. EUR samt Anpassungen und Nebenkosten sowie eine Call-und-Put-Option-Vereinbarung über den Erwerb der restlichen 30 % zum Barwert zum 3. Oktober 2007 von 313,9 Mio. EUR inklusive Anpassungen. Des Weiteren wurde eine Ergebnisbeteiligung zum Barwert zum 3.

Oktober 2007 von 292,4 Mio. EUR abgeschlossen. Die Option und die Ergebnisbeteiligung sind im vierten Quartal 2010 ausübbar.

Das Verhältnis Nettoverschuldung zu EBITDA (der letzten 12 Monate) stieg per Ende Dezember 2007 im Vergleich zu Ende Dezember 2006 um 41,2 % auf 2,4x im Wesentlichen aufgrund der Akquisition von MDC.

Cashflow

Jahresvergleich:

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nahm 2007 im Vergleich zum Vorjahr vorwiegend aufgrund einer Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten sowie der Rechnungsabgrenzungsposten, um 9,6 % auf 1.742,0 Mio. EUR zu. Geringere Forderungen aus Lieferung und Leistungen und ein Rückgang der kurzfristigen und langfristigen Personalrückstellungen wirkten diesem Anstieg teilweise entgegen.

Der Abfluss beim Cashflow aus Investitionstätigkeit erhöhte sich um 71,9 % auf 1.669,9 Mio. EUR vor allem aufgrund des Nettomittelabflusses für den Erwerb der MDC in der Höhe von 713,6 Mio. EUR, welcher die geringeren Investitionen teilweise ausgleichen konnte.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verzeichnete in 2007 einen Mittelzufluss von 9,9 Mio. EUR im Vergleich zu einem Mittelabfluss von 608,8 Mio. EUR in der Vorjahresperiode. Dies ist auf die Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten, eine geringere Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten sowie eine höhere Verwendung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen. Dies wird durch höhere Dividenden sowie höhere Mittel für den Erwerb eigener Aktien kompensiert.

Cash flow und Nettoverschuldung

in Mio. EUR	4. Qu. 07	4. Qu. 06	Veränd. in %	2007	2006	Veränd. in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	544,4	430,4	26,5 %	1.742,0	1.589,9	9,6 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.040,0	-559,7	85,8 %	-1.669,9	-971,6	71,9 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	422,6	133,9	215,6 %	9,9	-608,8	-
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	-0,2	0,5	-	2,0	-1,1	-
Verminderung der liquiden Mittel	-73,2	5,1	-	84,0	8,4	-

in Mio. EUR	31. Dez. 07	31. Dez. 06	Veränd. in %
Nettoverschuldung	4.407,2	3.169,0	39,1 %

Quartalsvergleich:

Im 4. Qu. 07 stieg der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit um 26,5 % auf 544,4 Mio. EUR. Dies ist vor allem auf den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Rechnungsabgrenzungsposten zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit stieg im 4. Qu. 07 von 559,7 Mio. EUR auf 1.040,0 Mio. EUR. Der Nettomittelabfluss der MDC in Höhe von 713,6 Mio. EUR konnte teilweise geringere Investitionen kompensieren. Im 4. Qu. 06 ist der Erwerb der Lizenz für die Republik in Serbien in Höhe von 320,0 Mio. EUR enthalten.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit erhöhte sich von einem Mittelzufluss von 133,9 Mio. EUR im 4. Qu. 06 auf einen Mittelzufluss von 422,6 Mio. EUR im 4. Qu. 07. Dies ist auf eine Erhöhung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen.

Personal

Der Personalstand der Telekom Austria Group erhöhte sich um 2.200 auf 17.628 MitarbeiterInnen per Ende Dezember 2007 im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Die Anzahl der MitarbeiterInnen im Segment Festnetz stieg aufgrund der über-

nommenen 317 MitarbeiterInnen von eTel um 165 auf 9.598 MitarbeiterInnen.

200 MitarbeiterInnen im Segment Festnetz haben das Sonderabfertigungsprogramm in Anspruch genommen.

Im Segment Mobilkommunikation erhöhte sich der Personalstand aufgrund des Erwerbs der MDC sowie des rekrutierten Personals in der Republik Serbien und in der Republik Mazedonien um 2.035 auf 8.030 MitarbeiterInnen.

Sonstige Ereignisse

Am 1. Oktober 2007 hat die Gesellschaft den Erwerb von 100 % an der Mass Response Service GmbH, die im Wesentlichen in der Produktion von interaktivem Fernsehen tätig ist, für einen Kaufpreis von 20,2 Mio. EUR abgeschlossen.

Am 3. Oktober 2007 hat die Telekom Austria Group einen Anteil von 70 % an der zyprischen SB Telecom Limited um einen Kaufpreis von 724,2 Mio. EUR inklusive Anpassungen und Nebenkosten erworben. SB Telecom ist der alleinige Eigentümer des weißrussischen Mobilkommunikationsanbieter MDC.

Darüber hinaus hat die Gesellschaft eine Call-und-Put-Option-Vereinbarung über den Erwerb der restlichen 30 % zum Barwert zum 3. Oktober 2007 von

MitarbeiterInnen (Vollzeitkräfte)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	31. Dez. 07	31. Dez. 06	Veränd.	2007	2006	Veränd.
Festnetz	9.598	9.433	165	9.629	9.503	126
Mobilkommunikation	8.030	5.995	2.035	6.461	5.990	471
Gesamt	17.628	15.428	2.200	16.090	15.493	597

313,9 Mio. EUR inklusive Anpassungen abgeschlossen und eine Ergebnisbeteiligung zum Barwert zum 3. Oktober 2007 von 292,4 Mio. EUR vereinbart. Die Option und die Ergebnisbeteiligung sind im vierten Quartal 2010 ausübbar.

Gemäß IAS 32 konsolidiert die Telekom Austria Group 100 % von MDC ohne Minderheitsanteile.

Am 20. November 2007 schloss die Telekom Austria Group den Erwerb des Mehrheitsanteils an der weißrussischen MDC ab.

Am 8. Oktober 2007 hat die Telekom Austria Group vereinbart, 100 % der österreichischen Mobilkommunikationstochter von Tele2 inklusive der Kundenbasis für einen ungefähren Kaufpreis von 7 Mio. EUR zu erwerben. Der Kaufpreis wird anhand des Abschlusses und der tatsächlichen Kundenbasis zum Abschlusszeitpunkt angepasst. Tele2 ist ein virtueller Anbieter von Mobilkommunikationsdiensten und verfügte mit Ende Juni 2007 über 131.000 Kunden. Die Zustimmung der Bundeswettbewerbsbehörde zur geplanten Übernahme ist noch ausständig. Derzeit wird erwartet, dass die Transaktion im zweiten Quartal 2008 abgeschlossen wird.

Am 15. Oktober 2007 hat die österreichische Regulierungsbehörde den finalen Zeitplan für die Reduktion der Terminierungsentgelte zwischen den Mobilkommunikationsanbietern in Österreich festgelegt. Die Behörde hält damit an der schrittweisen Abschaffung der Asymmetrie zwischen den österreichischen Mobilkommunikationsanbietern bis Ende 2008 fest und senkt die Terminierungsentgelte gegenüber dem 2005 angekündigten Zeitplan. Das einheitliche Terminierungsentgelt wird für alle österreichischen Mobilkommunikationsanbieter bis 1. Jänner 2009 von 6,79 Cent auf 5,72 Cent gesenkt. mobilkom austria wendet rückwirkend folgende Terminierungsentgelte an: 7,13 Cents mit 1. Jänner 2007, 5,91 Cents mit 1. Juli 2007 und 5,72 Cent ab 1. Jänner 2008.

Die Telekom Austria Group wurde informiert, dass der Anteil von Capital Research and Management Company per 16. Oktober 2007 22.284.453 Aktien oder 4,84 % der ausgegebenen Aktien bzw. 23.105.203 Aktien oder 5,02 % per 13. Dezember 2007 der ausgegebenen Aktien betrug. Nach österreichischem Recht ist ein Unternehmen zur Veröffentlichung verpflichtet, wenn der Anteil eines Aktionärs einen bestimmten Wert (z.B. 5 %) über- oder unterschreitet.

Die Telekom Austria Group verlautbarte am 20. Dezember, dass die Kollektivvertragsvereinbarung für das Jahr 2008 abgeschlossen wurde. Alle Mitarbeiter der Telekom Austria Group in Österreich erhalten mit 1. Jänner 2008 eine Gehaltserhöhung von 3,1 %, maximal 150 EUR monatlich. Des Weiteren erhalten MitarbeiterInnen der Telekom Austria Group in Österreich im Rahmen des im vergangenen Jahr begonnenen Mitarbeiterbeteiligungsprogramms für 2008 Aktien im Wert von 150 EUR. Das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm, das auf den Ermächtigungen der Hauptversammlung vom 23. Mai 2006 und jener vom 30. Mai 2007 basiert, wird nur jenen rund 11.000 aktiven Mitarbeitern angeboten, die keine Aktienoptionen erhalten. Die Aktien wurden noch im Dezember 2007 zugeteilt.

Aufgrund der Akquisition von MDC wurde das Verhältnis Nettoverschuldung zu EBITDA von 2,0x überschritten. Aus diesem Grund hat die Telekom Austria Group die Aktienrückkäufe eingefroren. Im Vergleich dazu hat die Telekom Austria Group im 4. Qu. 06 5.890.917 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 19,56 EUR im Wert von 115,2 Mio. EUR erworben.

Wichtige sonstige Ereignisse nach dem 31. Dezember 2007

Basierend auf der Genehmigung durch den Aufsichtsrat wurde am 7. Jänner 2008 eine weitere Tranche des Stock-Option-Programms an berechnigte Mitarbeiter zugeteilt.

Risiken & Unsicherheiten

Die Telekom Austria Group ist mit diversen Risiken und Unsicherheiten konfrontiert. Diese Risiken, die aber nicht begrenzt sind, inkludieren weitere Reduktionen der Preise für Mobilkommunikationsdienste in Österreich und die Beschleunigung der Migration zur Mobilkommunikation. Diese resultiert in einer weiteren Reduktion der Festnetzanschlüsse sowie in einem Rückgang der Festnetzminuten.

Die Telekom Austria Group ist außerdem mit dem Risiko im Zusammenhang mit der geplanten Reduktion der Anzahl der MitarbeiterInnen im Segment Festnetz konfrontiert.

Das Geschäftsjahr 2007 war für die Telekom Austria Group von einer weiteren Verschärfung des Wettbewerbs geprägt. Die unterschiedliche Intensität dieser Entwicklung und die Strukturen der jeweiligen Märkte lassen sich in zwei gegenläufige Trends zusammenfassen: Die internationalen Unternehmenseinheiten entwickelten sich weiterhin dynamisch. In Österreich begrenzten ein wettbewerbsintensiver, preisumkämpfter Mobilkommunikationsmarkt sowie ein migrationsbedingter Rückgang der Festnetzanschlüsse die Wachstumsmöglichkeiten beider Segmente.

Darüber hinaus ist die Telekom Austria Group intensiver Regulierung ausgesetzt.

Durch die Expansion in Ost- und Südosteuropa ist die Gesellschaft auch auf Märkten tätig, die anhaltenden politischen und wirtschaftlichen Änderungen unterliegen, die sich auf die Geschäftsaktivitäten von Unternehmen auswirken. Dies hat zur Folge, dass das wirtschaftliche Umfeld in Ost- und Südosteuropa zum Teil Unsicherheiten, einschließlich Transfer- und Währungsrisiken sowie steuerliche Unsicherheiten, in sich birgt, die in anderen Märkten nicht bestehen.

Die Telekom Austria Group war vor dem Erwerb der MDC nicht in das Management involviert. Daher können die Einschätzungen der Risiken und Möglichkeiten der

Telekom Austria Group ungenau sein bzw. könnte es Risiken geben, die die Telekom Austria Group nicht kennt.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2008

Die internationalen Beteiligungen werden, verstärkt durch die Konsolidierung der kürzlich erworbenen MDC in Weißrussland, die operativen Ergebnisse der Telekom Austria Group auch weiterhin positiv beeinflussen.

Die Telekom Austria Group erwartet 2008 einen Anstieg der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um rund 5 %. Das EBITDA wird sich aufgrund des Wachstums der internationalen Beteiligungen, die den niedrigeren Beitrag des Festnetzes überkompensieren werden, voraussichtlich um etwa 3 % erhöhen. Das Betriebsergebnis wird voraussichtlich stabil bleiben. Im Jahr 2007 führten der Erwerb der MDC in Weißrussland sowie höhere Aktionärsvergütung zu einem Anstieg der Nettoverschuldung, was zu höherem Zinsaufwand und einem Rückgang des Jahresüberschusses im Jahr 2008 um etwa 12 % führen wird.

Ein höheres EBITDA und eine Rücknahme der Investitionstätigkeit um etwa 5 % lassen dennoch eine Steigerung des operativen Free Cashflow um rund 10 % erwarten.

Im Jahr 2008 wird das Segment Festnetz weiter in einem herausfordernden Umfeld agieren, das durch anhaltende Migration von Sprachverkehr und Breitband-Anschlüssen zur Mobilkommunikation geprägt sein wird. Es wird erwartet, dass vorwiegend aufgrund des Rückganges der Festnetz-Anschlüsse im Jahr 2007 und einer anhaltenden Reduktion der Festnetz-Anschluss-Basis in 2008 sowie aufgrund eines geringeren Durchschnittserlös pro Breitband Kunde die Umsatzerlöse um etwa 3 % niedriger ausfallen werden, während das EBITDA einen Rückgang von ungefähr 12 % verzeichnen wird.

Aufgrund des Wachstums der internationalen Beteiligungen, hauptsächlich getra-

gen durch die Konsolidierung der MDC in Weißrussland, sowie von einer Verbesserung der Ergebnisse der neuen Gesellschaften in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien, wird im Segment Mobilkommunikation ein Anstieg der Umsatzerlöse und des EBITDA um etwa 10 % erwartet.

Weitere Informationen

Diese Finanzergebnisse sollten in Verbindung mit dem geprüften Jahresabschluss nach IFRS per 31. Dezember 2007 gelesen werden.

Zukunftsbezogene Aussagen: Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unbestimmtheiten zur Folge haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen verwenden normalerweise Ausdrücke wie „glaubt“, „ist der Absicht“, „nimmt an“, „plant“, „erwartet“ und ähnliche Formulierungen. Die tatsächlichen Ereignisse können auf Grund einer Reihe von Faktoren wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheiten. Wir wollen darauf hinweisen, dass auf Grund einer Reihe von wichtigen Faktoren das tatsächliche Ergebnis wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen kann.

Telekom Austria AG

Konzernbilanz

	31. Dez. 07	31. Dez. 06
AKTIVA		
Kurzfristige Aktiva		
Liquide Mittel	209,1	125,1
Kurzfristige finanzielle Verpflichtungen	19,5	14,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigungen	751,2	712,4
Forderungen an nahestehende Unternehmen	3,3	3,3
Vorräte	128,3	111,3
Rechnungsabgrenzungsposten	124,8	137,1
Forderungen aus Steuern vom Einkommen	30,9	22,2
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	59,1	34,3
Kurzfristige Aktiva gesamt	1.326,2	1.160,2
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	5,7	4,4
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	60,0	77,1
Firmenwerte	1.939,6	1.188,6
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.433,0	1.855,1
Sachanlagen zu Buchwerten	3.186,5	3.216,0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	8,5	4,8
Aktive latente Steuern	44,1	53,4
Ausleihungen an nahestehende Unternehmen	0,1	0,1
AKTIVA GESAMT	9.003,7	7.559,7
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-1.236,1	-562,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-637,1	-508,4
Rückstellungen	-229,3	-202,1
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	-17,3	-11,8
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen	-21,8	-22,1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-237,8	-167,8
Kurzfristige Rechnungsabgrenzungen	-177,8	-183,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	-2.557,2	-1.657,3
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-2.793,8	-2.750,1
Leasingverbindlichkeiten	-49,7	-57,4
Personalrückstellungen	-113,0	-111,6
Langfristige Rückstellungen	-89,6	-72,7
Passive latente Steuern	-195,4	-44,2
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	-639,7	-42,9
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	-3.881,2	-3.078,9
Eigenkapital		
Grundkapital	-1.003,3	-1.090,5
Eigene Aktien	334,4	654,6
Kapitalrücklagen	-548,8	-461,6
Bilanzgewinn und Gewinnrücklagen	-1.385,8	-1.924,7
Neubewertungsrücklage	-0,1	-0,4
Rücklage aus Währungsumrechnung	38,3	-0,9
Auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	-2.565,3	-2.823,5
Minderheitsanteile	0,0	0,0
Eigenkapital gesamt	-2.565,3	-2.823,5
PASSIVA GESAMT	-9.003,7	-7.559,7

Telekom Austria AG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung*

(in Mio. EUR, ausgenommen Aktienangaben)	4. Qu. 07 ungeprüft	4. Qu. 06 ungeprüft	2007	2006
Umsatzerlöse	1.288,1	1.199,3	4.919,0	4.759,6
Sonstige betriebliche Erträge	39,2	14,5	85,1	59,4
Betrieblicher Aufwand				
Materialaufwand	-127,9	-122,7	-405,7	-385,2
Personalaufwand, einschl. Sozialleistungen und Abgaben	-225,7	-222,1	-797,8	-763,1
Abschreibungen	-297,5	-290,5	-1.093,0	-1.123,9
Aufwand aus Wertminderung	-0,5	-8,0	-0,5	-10,5
Übriger betrieblicher Aufwand	-582,3	-492,9	-1.945,7	-1.759,1
Betriebsergebnis	93,4	77,5	761,4	777,1
Finanzergebnis				
Zinsen und ähnliche Erträge	6,9	5,4	22,0	20,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-60,7	-36,1	-174,2	-138,2
Wechselkursdifferenzen	-2,4	-0,2	-1,9	-0,4
(Aufwendungen) Erträge aus finanziellen Verpflichtungen	0,1	0,1	0,3	-0,7
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,4	-0,2	0,2	0,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern vom Einkommen	37,7	46,5	607,8	657,9
Steuern vom Einkommen	3,3	16,8	-115,3	-96,1
Jahresüberschuss	41,0	63,3	492,5	561,8
Davon entfällt auf:				
Aktionäre der Muttergesellschaft	41,0	63,4	492,5	561,8
Minderheitsanteile	0,0	-0,1	0,0	0,0
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert	0,09	0,14	1,09	1,19
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	442.128.771	463.121.825	451.673.637	472.668.763

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das GJ 2007 beinhalten Finanzzahlen der MDC für den Zeitraum 3. Oktober 2007 bis zum 31. Dezember 2007. Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das 4. Qu. 07 beinhalten Finanzzahlen der MDC. Die Finanzzahlen von MDC sind nicht in den Ergebnissen des 4. Qu. 06 und GJ 2006 enthalten.

Telekom Austria AG

Konzern-Kapitalflussrechnung*

in Mio. EUR	4. Qu. 07 ungeprüft	4. Qu. 06 ungeprüft	2007	2006
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				
Jahresüberschuss	41,0	63,3	492,5	561,8
Überleitung des Jahresüberschusses zum Cashflow				
Abschr. auf Sachan. u imm. Vermögensw. sowie Aufw. aus Wertminderungen	298,0	298,4	1.093,5	1.134,4
Wertminderungen auf Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	1,1
Veränderung der Personalrückstellungen- unbar	1,9	0,1	10,9	-0,4
Veränderung der Wertberichtigungen zu Forderungen	11,0	6,1	33,5	34,3
Veränderung der latenten Steuern	-20,1	-18,6	36,2	8,3
Ergebnis aus Beteil. an assoziierten Untern.	0,2	0,9	0,4	0,7
Mitarbeiteraktien	2,2	1,6	5,6	13,0
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	1,7	10,1	1,7	10,1
Veränderung der Verpfl. a. d. Stilllegung v. Vermögensw. - unbar	1,4	0,9	4,1	3,4
Gewinn aus dem Verkauf von Beteiligungen	-0,1	-0,1	-0,2	-0,4
Verluste/Erträge a. d. Abgang v. Sachan. und immat. Vermögensw.	2,1	-2,7	2,3	1,4
Sonstiges	0,8	-0,2	1,2	0,0
	339,9	359,8	1.681,5	1.767,7
Veränd. der Aktiva und Passiva, ohne Veränderungen im Konsolidierungskreis				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-20,4	27,1	-47,2	-32,6
Forderungen gegenüber nahestehende Unternehmen	-0,4	-2,5	-0,1	-3,6
Vorräte	3,5	-9,9	-13,5	-20,4
Sonst. Forderungen u. Vermögenswerte, Rechnungsabgrenzungen	18,9	-17,2	6,9	-33,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	156,9	71,8	76,9	-35,5
Rückstellungen für MitarbeiterInnen (lang- und kurzfristig)	-3,3	-1,4	-25,3	-3,8
Sonstige Rückstellungen	35,6	41,4	30,1	26,6
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	8,3	4,4	4,2	0,6
Sonstige Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungen	5,3	-43,1	28,4	-75,3
	204,4	70,6	60,4	-177,8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	544,4	430,4	1.742,0	1.589,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit				
Erwerbe von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-316,5	-575,3	-851,3	-996,7
Erwerbe von Tochtergesellschaften und sonstigen Finanzanlagen	-731,5	0,0	-838,1	0,0
Erlöse aus dem Abgang von Beteiligungen	0,3	0,0	0,3	-0,4
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immat. Vermögenswerten	9,7	13,7	15,5	28,1
Erwerbe von finanziellen Vermögenswerten	-3,9	-2,1	-8,0	-11,5
Erlöse aus d. Abgang von finanziellen Vermögenswerten	1,9	4,0	11,7	8,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.040,0	-559,7	-1.669,9	-971,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit				
Erlöse aus der Begebung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	0,0	0,0	470,0	300,0
Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-21,8	-5,4	-99,1	-244,5
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	444,4	254,6	351,9	3,7
Kauf eigener Aktien	0,0	-115,3	-369,9	-406,8
Dividenden	0,0	0,0	-343,0	-261,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	422,6	133,9	9,9	-608,8
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	-0,2	0,5	2,0	-1,1
Veränderung liquiden Mittel	-73,2	5,1	84,0	8,4
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	282,3	120,0	125,1	116,8
Liquide Mittel am Ende der Periode	209,1	125,1	209,1	125,1

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das GJ 2007 beinhalten Finanzzahlen der MDC für den Zeitraum 3. Oktober 2007 bis zum 31. Dezember 2007. Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das 4. Qu. 07 beinhalten Finanzzahlen der MDC. Die Finanzzahlen von MDC sind nicht in den Ergebnissen des 4. Qu. 06 und GJ 2006 enthalten.

Konsolidierter Jahresabschluss der Telekom Austria Group

Gekürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in Mio. EUR	Nennkapital	Eigene Aktien	Kapitalrücklagen	Bilanzgewinn und Gewinnrücklage	Neubewertungsrücklage	Währungsumrechnung	Gesamt	Minderheitsanteile	Eigenkapital gesamt
Stand am 31. Dezember 2006	1.090,5	-654,6	461,6	1.924,7	0,4	0,9	2.823,5		2.823,5
Nicht realisierte Verlust aus der Marktbewertung von Wertpapieren, abzüglich latenter Steuern von 0,0 EUR					-0,2		-0,2		-0,2
Realisierte Verluste aus der Marktbewertung von Wertpapieren, abzüglich latenter Steuern von 0,0 EUR					-0,1		-0,1		-0,1
Unterschiedbetrag aus der Währungsumrechnung, abz. latenter Steuern von 0,0 EUR						-39,1	-39,1		-39,1
Im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge							-39,5		-39,5
Jahresüberschuss				492,5			492,5		492,5
Erfasstes Periodengesamtergebnis							453,1		453,1
Ausschüttung als Dividende				-343,0			-343,0		-343,0
Erwerb eigener Aktien		-369,9					-369,9		-369,9
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm		1,6	0,0				1,7		1,7
Einzug eigener Aktien	-87,2	688,5	87,2	-688,5					
Stand am 31. Dezember 2007	1.003,3	-334,4	548,8	1.385,7	0,1	-38,2	2.565,3		2.565,3
in Mio. EUR	Nennkapital	Eigene Aktien	Kapitalrücklagen	Bilanzgewinn und Gewinnrücklage	Neubewertungsrücklage	Währungsumrechnung	Gesamt	Minderheitsanteile	Eigenkapital gesamt
Stand am 31. Dezember 2005	1.090,5	-256,5	460,1	1.624,2	0,4		2.918,7	0,1	2.918,8
Unterschiedbetrag aus der Währungsumrechnung, abz. latenter Steuern von 0,0 EUR						0,9	0,9		0,9
Im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge							0,9		0,9
Jahresüberschuss				561,8			561,8		561,8
Erfasstes Periodengesamtergebnis							562,7		562,7
Ausschüttung als Dividende				-261,3			-261,3		-261,3
Erwerb eigener Aktien		-406,7					-406,7		-406,7
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm		8,6	1,5				10,1		10,1
Erwerb von Minderheitsanteilen								-0,1	-0,1
Stand am 31. Dezember 2006	1.090,5	-654,6	461,6	1.924,7	0,4	0,9	2.823,5		2.823,5

	31. Dez. 2007	30. Sept. 2007	31. Dez. 2006
Ausgegebene Aktien	460.000.000*	460.000.000	500.000.000
Eigene Aktien	17.788.258	17.875.000	38.307.473
Durchschnittspreis pro Aktie	18,80	18,80	17,09

* aufgrund des Einzuges von 40.000.000 eigener Aktien im März 2007

Telekom Austria AG

Gekürzte Segmentberichterstattung*

2007

in Mio. EUR	Festnetz	Mobil- kommunikation	Sonstige	Eliminierungen	Konsolidiert
Außenumsätze	1.955,4	2.963,6	0,0	0,0	4.919,0
Umsätze zwischen Segmenten	177,6	71,5	0,0	-249,1	0,0
Gesamtumsätze	2.133,0	3.035,1	0,0	-249,1	4.919,0
Sonstige betriebliche Erträge	63,5	43,6	7,6	-29,6	85,1
Segmentaufwendungen	-1.491,5	-1.901,1	-27,6	271,0	-3.149,2
EBITDA	705,0	1.177,6	-20,0	-7,7	1.854,9
Abschreibungen	-553,3	-540,1	0,0	0,4	-1.093,0
Aufwand aus Wertminderungen	-0,5	0,0	0,0	0,0	-0,5
Betriebsergebnis	151,2	637,5	-20,0	-7,3	761,4
Segmentvermögen	2.828,8	7.542,9	5.986,7	-7.354,7	9.003,7
Segmentverbindlichkeiten	-1.223,7	-4.590,2	-4.708,7	4.084,2	-6.438,4
Auszahlung für Anlagenzugänge	324,5	526,8	0,0	0,0	851,3

2006

in Mio. EUR	Festnetz	Mobil- kommunikation	Sonstige	Eliminierungen	Konsolidiert
Außenumsätze	1.948,9	2.810,7	0,0	0,0	4.759,6
Umsätze zwischen Segmenten	170,6	91,9	0,0	-262,5	0,0
Gesamtumsätze	2.119,5	2.902,6	0,0	-262,5	4.759,6
Sonstige betriebliche Erträge	59,6	20,2	9,0	-29,4	59,4
Segmentaufwendungen	-1.426,3	-1.745,7	-29,3	293,8	-2.907,5
EBITDA	752,8	1.177,1	-20,3	1,9	1.911,5
Abschreibungen	-628,7	-495,8	0,0	0,5	-1.123,9
Aufwand aus Wertminderungen	-7,9	-2,5	0,0	0,0	-10,5
Betriebsergebnis	116,2	678,8	-20,3	2,4	777,1
Segmentvermögen	2.835,1	5.003,4	4.626,4	-4.905,2	7.559,7
Segmentverbindlichkeiten	-1.380,1	-2.336,2	-2.863,9	1.844,0	-4.736,2
Auszahlung für Anlagenzugänge	283,9	712,8	0,0	0,0	996,7

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das GJ 2007 beinhalten Finanzzahlen der MDC für den Zeitraum 3. Oktober 2007 bis zum 31. Dezember 2007. Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das 4. Qu. 07 beinhalten Finanzzahlen der MDC. Die Finanzzahlen von MDC sind nicht in den Ergebnissen des 4. Qu. 06 und GJ 2006 enthalten.

Nettoverschuldung

	31. Dez. 2007	31. Dez. 2006
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.389,3	2.750,1
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.236,1	562,1
- kurzfristiger Anteil von Finanzierungs- und Cross Border Leasing	-8,7	-9,4
+ Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	1,0	0,1
Liquide Mittel, kurz- und langfristige Finanzanlagen, Ausleihungen an nahestehende Unternehmen	-230,4	-148,3
Derivative Finanzinstrumente für Hedgingaktivitäten	19,9	14,4
Nettoverschuldung	4.407,2	3.169,0
Nettoverschuldung/EBITDA (in den letzten 12 Monaten)	2,4x	1,7x

Ergebnisse der einzelnen Segmente*

in Mio. EUR	4. Qu. 07 ungeprüft	4. Qu. 06 ungeprüft	Veränd. in %	2007	2006	Veränd. in %
Umsatzerlöse						
Festnetz	547,4	535,5	2,2 %	2.133,0	2.119,5	0,6 %
Mobilkommunikation	796,2	730,6	9,0 %	3.035,1	2.902,6	4,6 %
Sonstiges & Eliminierungen	-55,5	-66,8	-16,9 %	-249,1	-262,5	-5,1 %
Konsolidierte Umsatzerlöse	1.288,1	1.199,3	7,4 %	4.919,0	4.759,6	3,3 %
Mobilkommunikation Umsatzerlöse auf vergleichbarer Basis, exkl. MDC	732,2	730,6	0,2 %	2.971,1	2.902,6	2,4 %
EBITDA						
Festnetz	136,2	135,7	0,4 %	705,0	752,8	-6,3 %
Mobilkommunikation	258,0	245,6	5,0 %	1.177,6	1.177,1	0,0 %
Sonstiges & Eliminierungen	-2,9	-4,9	-40,8 %	-27,7	-18,4	50,5 %
Konsolidiertes EBITDA	391,3	375,9	4,1 %	1.854,9	1.911,5	-3,0 %
Mobilkommunikation EBITDA auf vergleichbarer Basis, exkl. MDC	227,1	245,6	-7,5 %	1.146,7	1.177,1	-2,6 %
Betriebsergebnis						
Festnetz	-6,4	-31,1	-79,4 %	151,2	116,2	30,1 %
Mobilkommunikation	102,6	113,8	-9,8 %	637,5	678,8	-6,1 %
Holding, Sonstiges & Eliminierungen	-2,8	-4,7	-40,4 %	-27,3	-17,9	52,5 %
Konsolidiertes Betriebsergebnis	93,4	77,5	20,5 %	761,4	777,1	-2,0 %
Mobilkommunikation Betriebsergebnis auf vergleichbarer Basis, exkl. MDC	90,1	113,8	-20,8 %	625	678,8	-7,9 %

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das GJ 2007 beinhalten Finanzzahlen der MDC für den Zeitraum 3. Oktober 2007 bis zum 31. Dezember 2007. Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das 4. Qu. 07 beinhalten Finanzzahlen der MDC. Die Finanzzahlen von MDC sind nicht in den Ergebnissen des 4. Qu. 06 und GJ 2006 enthalten.

Anlagenzugänge

in Mio. EUR (ungeprüft)	4. Qu. 07 ungeprüft	4. Qu. 06 ungeprüft	Veränd. in %	2007	2006	Veränd. in %
Sachanlagenzugänge Festnetz	106,5	98,6	8,0 %	272,6	260,4	4,7 %
Sachanlagenzugänge Mobilkommunikation	114,1	110,1	3,6 %	364,9	300,3	21,5 %
Sachanlagenzugänge	220,6	208,7	5,7 %	637,5	560,7	13,7 %
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten Festnetz	29,2	7,0	317,1 %	51,9	23,5	120,9 %
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten Mobilkommunikation	66,7	359,6	-81,5 %	161,9	412,5	-60,8 %
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten	95,9	366,6	-73,8 %	213,8	436	-51,0 %
Gesamt	316,5	575,3	-45,0 %	851,3	996,7	-14,6 %
Mobilkommunikation Sachanlagezugänge auf vergleichbarer Basis, exkl. MDC	161,4	469,7	-65,6 %	507,4	712,8	-28,8 %

Mitarbeiteranzahl

MitarbeiterInnen (Vollzeitkräfte)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	31. Dez. 07	31. Dez. 06	Veränd.	2007	2006	Veränd.
Festnetz	9.598	9.433	165	9.629	9.503	126
Mobilkommunikation	8.030	5.995	2.035	6.461	5.990	471
Telekom Austria Group	17.628	15.428	2.200	16.090	15.493	597

Operative Kennzahlen - Festnetz

Anzahl der Festnetzanschlüsse (in 1.000)	31. Dez. 07	31. Dez. 06	Veränd. in %
PSTN-Anschlüsse	2.028,9	2.244,2	-9,6 %
ISDN-Basisanschlüsse	360,2	391,3	-7,9 %
ISDN-Multianschlüsse	6,5	7,1	-8,5 %
Sonstige Anschlüsse	38,8	16,3	138,0 %
Summe der Anschlüsse	2.434,4	2.642,6	-7,9 %
Summe der Zugangskanäle	2.983,2	3.240,7	-7,9 %
xDSL-Anschlüsse Retail	665,2	571,3	16,4 %
xDSL-Anschlüsse Wholesale	85,5	122,3	-30,1 %
Summe der xDSL-Anschlüsse	750,7	693,6	8,2 %
Entbündelte Leitungen	289,3	199,6	44,9 %

Verkehrsaufkommen (in Millionen Minuten) in der Periode	4. Qu. 07	4. Qu. 06	Veränd. in %	2007	2006	Veränd. in %
Nationaler Verkehr	784	853	-8,1 %	3.188	3.491	-8,7 %
Verkehr zwischen Fest- und Mobilnetz	198	194	2,2 %	746	793	-5,9 %
Internationaler Festnetzverkehr	107	101	5,7 %	399	412	-3,3 %
Sprachtelefonieverkehr	1.089	1.148	-5,2 %	4.332	4.696	-7,7 %
Internet-Einwahlverkehr	148	286	-48,3 %	753	1.425	-47,2 %
Summe Festnetzverkehr	1.237	1.434	-13,8 %	5.085	6.121	-16,9 %
Gesamter Marktanteil Sprachtelefonie				59,9%	56,9%	
Gesamter Marktanteil (inkl. Internet-Einwahlverkehr)				60,2%	56,8%	
Durchschnittstarif Sprachtelefonieverkehr (EUR/min.)	0,077	0,076	1,3 %	0,077	0,076	1,3 %
xDSL durchschnittl. monatl. Erlös pro Kunden Retail	24,6	28,8	-14,7 %	26,1	28,8	-9,4 %
				31. Dez. 07	31. Dez. 06	Veränd. in %
Internetkunden in Österreich (in 1.000)				1.562	1.506	3,7 %

Umsatzerlöse Festnetz (in Mio. EUR) (ungeprüft)	4. Qu. 07 ungeprüft	4. Qu. 06 ungeprüft	Veränd. in %	2007	2006	Veränd. in %
Verbindungsentgelte Sprachtelefonie	88,7	89,3	-0,7 %	349,9	365,2	-4,2 %
Grundentgelte und sonstige Sprachtelefonieerlöse	111,9	125,4	-10,8 %	471,0	516,0	-8,7 %
Öffentliche Sprechstellen und Mehrwertdienste	12,4	11,1	11,7 %	46,7	44,9	4,0 %
Daten & IT Lösungen inklusive Wholesale	125,3	115,6	8,4 %	446,4	425,0	5,0 %
Internetzugang und Media	65,5	70,5	-7,1 %	280,7	268,9	4,4 %
Wholesale Sprachtelefonie und Internet	101,9	89,8	13,5 %	410,4	380,1	8,0 %
Sonstige	41,7	33,8	23,4 %	127,9	119,4	7,1 %
Erlöse Festnetz	547,4	535,5	2,2 %	2.133,0	2.119,5	0,6 %

Operative Kennzahlen - Mobilkommunikation*

Mobilkommunikation (in Mio. EUR)	4. Qu. 07 ungeprüft	4. Qu. 06 ungeprüft	Veränd. in %	2007	2006	Veränd. in %
Umsatzerlöse	796,2	730,6	9,0 %	3.035,1	2.902,6	4,6 %
EBITDA	258,0	245,6	5,0 %	1.177,6	1.177,1	0,0 %
Betriebsergebnis	102,6	113,8	-9,8 %	637,5	678,8	-6,1 %
Anteil der Gesprächs- & Datenpaketumsätze	23,0%	21,7%				

Mobilkommunikation auf vergleichbarer Basis, exklusive MDC	4. Qu. 07 ungeprüft	4. Qu. 06 ungeprüft	Veränd. in %	2007	2006	Veränd. in %
Umsatzerlöse	732,2	730,6	0,2 %	2.971,1	2.902,6	2,4 %
EBITDA	227,1	245,6	-7,5 %	1.146,7	1.177,1	-2,6 %
Betriebsergebnis	90,1	113,8	-20,8 %	625,0	678,8	-7,9 %

	31. Dez. 07	31. Dez. 06	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	15.448,8	10.236,4	50,9 %
Kunden auf vergleichbarer Basis, exkl. MDC	12.390,1	10.236,4	21,0 %

mobilkom austria* (in Mio. EUR)	4. Qu. 07 ungeprüft	4. Qu. 06 ungeprüft	Veränd. in %	2007	2006	Veränd. in %
Umsatzerlöse	395,8	434,7	-8,9 %	1660,2	1726,6	-3,8 %
EBITDA	112,3	125,1	-10,2 %	580,7	609,8	-4,8 %
Betriebsergebnis	50,1	58,7	-14,7 %	329,0	355,7	-7,5 %
Ø monatlicher Erlös pro Kunde (in EUR)	28,4	33,4	-15,0 %			
Anteil der Gesprächs- und Datenpaketumsätze	0,3	0,2				
Kosten für Kundengewinnung	16,5	15,8	4,4 %			
Kosten für Kundenbindung	25,3	22,9	10,5 %			
Churn (3 Monate)	3,9%	4,2%				
Monatliche verrechnete MOU/Ø Kundenanzahl	186,1	164,6	13,1 %			

	31. Dez. 07	31. Dez. 06	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	3.959,3	3.630,5	9,1 %
Anteil der Vertragskunden	66,3 %	60,8 %	
Marktanteil	40,3 %	38,7 %	
Marktpenetration	118,3 %	114,2 %	

Mobilfunk (in Mio. EUR)	4. Qu. 07 ungeprüft	4. Qu. 06 ungeprüft	Veränd. in %	2007	2006	Veränd. in %
Umsatzerlöse	167,6	151,6	10,6 %	642,7	583,8	10,1 %
EBITDA	82,4	81,3	1,4 %	357,1	340,2	5,0 %
Betriebsergebnis	43,7	41,3	5,8 %	206,6	198,9	3,9 %
Ø monatlicher Erlös pro Kunde (in EUR)	10,4	10,8	-3,7 %			

	31. Dez. 07	31. Dez. 06	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	5.098,6	4.267,9	19,5 %
Anteil der Vertragskunden	42,1 %	36,8 %	
Marktanteil	50,3 %	52,5 %	
Marktpenetration	132,8 %	105,9 %	

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das GJ 2007 beinhalten Finanzzahlen der MDC für den Zeitraum 3. Oktober 2007 bis zum 31. Dezember 2007. Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das 4. Qu. 07 beinhalten Finanzzahlen der MDC. Die Finanzzahlen von MDC sind nicht in den Ergebnissen des 4. Qu. 06 und GJ 2006 enthalten.

** Das berichtete Betriebsergebnis bezieht sich auf die Beiträge der Tochtergesellschaften zum Betriebsergebnis der Telekom Austria und beinhaltet die Fortschreibung der Unterschiedsbeträge aus vergangenen Unternehmenszusammenschlüssen und kann somit von den Finanzzahlen der Einzelgesellschaften abweichen.

Operative Kennzahlen - Mobilkommunikation

MDC* in Mio. EUR	4. Qu. 07 ungeprüft	4. Qu. 06 ungeprüft	Veränd. in %	2007	2006	Veränd. in %
Umsatzerlöse	64,0	-	n.a.	n.a.	-	n.a.
EBITDA	30,9	-	n.a.	n.a.	-	n.a.
Betriebsergebnis	12,6	-	n.a.	n.a.	-	n.a.
Ø monatlicher Erlös pro Kunde (in EUR)	7,1	-	n.a.			

	31. Dez. 07	31. Dez. 06	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	3.058,7	2.486,2	23,0 %
Anteil der Vertragskunden	84,0 %		
Marktanteil	43,4 %	43,2 %	
Marktpenetration	71,5 %	58,5 %	

Vipnet** in EUR millions	4. Qu. 07 ungeprüft	4. Qu. 06 ungeprüft	Veränd. in %	2007	2006	Veränd. in %
Umsatzerlöse	121,8	111,4	9,3 %	514,2	474,8	8,3 %
EBITDA	40,0	31,6	26,6 %	210,2	190,5	10,3 %
Betriebsergebnis	21,7	13,2	64,4 %	136,7	112,2	21,8 %
Ø monatlicher Erlös pro Kunde (in EUR)	15,1	15,7	-3,8 %			

	31. Dez. 07	31. Dez. 06	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	2.179,6	1.912,3	14,0 %
Anteil der Vertragskunden	20,5 %	17,2 %	
Marktanteil	43,0 %	42,9 %	
Marktpenetration	114,9 %	101,0 %	

Si.mobil in Mio. EUR	4. Qu. 07 ungeprüft	4. Qu. 06 ungeprüft	Veränd. in %	2007	2006	Veränd. in %
Umsatzerlöse	43,2	35,7	21,0 %	170,3	131,2	29,8 %
EBITDA	11,6	7,7	50,6 %	53,2	33,6	58,3 %
Betriebsergebnis	5,7	1,2	375,0 %	29,7	10,5	182,9 %
Ø monatlicher Erlös pro Kunde (in EUR)	23,2	20,9	11,0 %			

	31. Dez. 07	31. Dez. 06	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	497,3	420,9	18,2 %
Anteil der Vertragskunden	62,6 %	57,5 %	
Marktanteil	26,9 %	24,9 %	
Marktpenetration	92,2 %	85,4 %	

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das GJ 2007 beinhalten Finanzzahlen der MDC für den Zeitraum 3. Oktober 2007 bis zum 31. Dezember 2007. Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das 4. Qu. 07 beinhalten Finanzzahlen der MDC. Die Finanzzahlen von MDC sind nicht in den Ergebnissen des 4. Qu. 06 und GJ 2006 enthalten.

** Das berichtete Betriebsergebnis bezieht sich auf die Beiträge der Tochtergesellschaften zum Betriebsergebnis der Telekom Austria und beinhaltet die Fortschreibung der Unterschiedsbeträge aus vergangenen Unternehmenszusammenschlüssen und kann somit von den Finanzzahlen der Einzelgesellschaften abweichen.

	4. Qu. 07 ungeprüft	4. Qu. 06 ungeprüft	Veränd. in %	2007	2006	Veränd. in %
Vip mobile in Mio. EUR						
Umsatzerlöse	9,1	-	n.a.	13,7	-	n.a.
EBITDA	-24,4	-	n.a.	-52,2	-	n.a.
Betriebsergebnis	-35,6	-	n.a.	-72,6	-	n.a.

	31. Dez. 07	31. Dez. 06	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	508,9	-	n.a.
Marktanteil	5,8 %	-	
Marktpenetration	117,2 %	-	

	4. Qu. 07 ungeprüft	4. Qu. 06 ungeprüft	Veränd. in %	2007	2006	Veränd. in %
Vip operator in Mio. EUR						
Umsatzerlöse	2,1	-	n.a.	2,4	-	n.a.
EBITDA	-7,7	-	n.a.	-14,7	-	n.a.
Betriebsergebnis	-8,3	-	n.a.	-15,6	-	n.a.

	31. Dez. 07	31. Dez. 06	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	141,2	-	n.a.
Marktanteil	7,9 %	-	
Marktpenetration	87,4 %	-	

	4. Qu. 07 ungeprüft	4. Qu. 06 ungeprüft	Veränd. in %	2007	2006	Veränd. in %
mobilkom liechtenstein in Mio. EUR						
Umsatzerlöse	4,0	6,0	-33,3 %	19,9	25,9	-23,2 %
EBITDA	0,6	0,7	-14,3 %	3,0	3,7	-18,9 %
Betriebsergebnis	0,4	0,4	0,0 %	2,1	2,9	-27,6 %

	31. Dez. 07	31. Dez. 06	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	5,4	4,8	12,5 %